

Ratgeber Finanz

Momentumstrategien waren in diesem Jahr überlegen

Ich möchte kurz den Ausdruck Momentum erklären. In einem „Börsenlexikon“ habe ich folgende Erklärung erhalten: „Das Momentum ist eine wichtige Grösse der technischen Analyse. Es gibt Aufschluss über Tempo und Kraft von Kursbewegungen.“ Es wird nicht geschaut, ob eine Aktie günstig oder teuer ist. Einzig die Stärke des Auf- oder Abtriebes wird angeschaut. Aktien wie VW oder Bucher hatten in diesem Jahr extreme Trends. Weitere Momentumplayer verstärken wiederum den Trend und dies führt zu fast lawinenartigen Phänomenen. In der Vergangenheit gab es immer wieder solche Phasen, in welcher der Value-Ansatz (hier werden günstige, unterbewertete Aktien gekauft) der Momentum-Strategie unterlegen war. Diese Perioden dauern aber meist nicht sehr lange, weshalb einige Anlagen mit Value-Ansatz wieder recht günstig sind. Als Beispiel möchte ich den Classic Global Equity Fonds von Braun, von Wyss erwähnen, welcher in diesem Jahr gut 20 % verloren hat, in den Vorjahren vielfach Benchmarks (Vergleichsindices) klar geschlagen hat. Allgemein kann oder muss gesagt werden, dass das Anlagejahr 2007 etwas speziell war. Europa und Amerika hatten zwar recht starke Ausschläge innerhalb einer Bandbreite von 10 %. Pro Saldo ist aber wenig gelaufen, ausser dem Absturz der Bankaktien. Einzig in Momentumaktien und in den Emerging Markets war positive Musik. Meiner Meinung nach spielt man dort aber im Moment ziemlich hoch und eine Korrektur der Tonlage würde mich nicht überraschen. Anleger, welche grosse Risiken im Jahr 2007 gemieden haben, werden kaum eine nennenswerte Rendite erzielt haben, da auch Obligationen pro Saldo nichts gebracht haben.

Alljährlicher Steuertipp: 3. Säule Einzahlung

Vergessen Sie nicht, falls Sie über genügend Liquidität verfügen, den Maximalbetrag von Fr. 6365.- für Ihre 3. Säule einzuzahlen. Einzahlen kann jedermann, welche(r) angestellt ist und einer Pensionskasse angeschlossen ist. Falls Sie noch kein Konto haben, sollten Sie dies noch bis Mitte Dezember nachholen. Der einbezahlte Betrag kann vom Einkommen in der Steuererklärung voll abgezogen werden. Die einmalige Auszahlungssteuer ist immer noch gesamthaft viel günstiger. Ich bevorzuge tendenziell eine Banklösung. Die Flexibilität ist grösser und Sie haben keine regelmässige Verpflichtungen. Zudem haben viele Arbeitnehmer in der Pensionskasse noch Nachzahlungspotential. Dies kann zwar kaum mehr in diesem Jahr ausgenützt werden, da es zeitlich knapp werden könnte. Fragen Sie aber Ihre Pensionskasse an, ob Sie die Möglichkeit von Einkäufen haben. Wenn ja, haben Sie für nächstes Jahr gute Steuereinsparmöglichkeiten. Grössere Einkaufsbeträge sollte aufgeteilt werden und machen natürlich dann am meisten Sinn, wenn das Einkommen höher ist.

Hinweis: Sie finden uns in Frick an der Hauptstrasse 43. Alle Ratgeber können Sie unter www.ruetschi-ag.ch jederzeit nachlesen.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Bitte nehmen Sie Kontakt unter 062 871 66 96 oder lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch auf. Schriftliche Fragen an Lukas Rüetschi c/o Rüetschi Zehnder AG, eidg. dipl. Vermögensverwalter, Hauptstrasse 43, 5070 Frick. Fragen werden selbstverständlich diskret behandelt.